

**Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Stand: 16.03.2018 / Anzahl der Aktualisierungen: 0

<b>1</b>	<b>Art und Bezeichnung der Vermögensanlage</b>	Bei der Art der angebotenen Vermögensanlage handelt es sich um Teilbeträge aus der Forderung eines Bankdarlehens, welches der Ultima Ratio Homberg GmbH & Co. KG (Emittentin) für deren Objekt in der Rheinstraße 26/28, 47198 Duisburg gewährt wird. Es handelt sich bei dieser Vermögensanlage um eine sonstige Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG. Die Vermögensanlage wird unter der Bezeichnung „Rheinstraße Duisburg“ angeboten.
<b>2</b>	<b>Anbieterin der Vermögensanlage</b>	BERGFÜRST Service GmbH, Schumannstraße 18, 10117 Berlin, Telefon: 030 609 895 220, Amtsgericht Berlin Charlottenburg, HRB 181783 B.
	<b>Emittentin der Vermögensanlage und deren Geschäftstätigkeit</b>	Ultima Ratio Homberg GmbH & Co. KG, Laufenstraße 25, 52156 Monschau. Die Geschäftstätigkeit der Emittentin ist die Finanzierung und Durchführung des Bauvorhabens in der Rheinstraße 26/28, 47198 Duisburg, der Erwerb und die Verwaltung des entsprechenden Grundbesitzes sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen und Geschäfte. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, geschäftsführend vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.
	<b>Internet-Dienstleistungsplattform</b>	www.bergfuerst.com; BERGFÜRST AG, Schumannstraße 18, 10117 Berlin, Telefon: 030 609 895 220, E-Mail: service@bergfuerst.com; Register: Amtsgericht Berlin Charlottenburg, HRB 139567 B; Eingetragener Finanzanlagevermittler nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO, Registernummer: D-F-107-9DDG-20.
<b>3</b>	<b>Anlagestrategie</b>	Anlagestrategie der Emittentin ist es, mit der Durchführung von Einzelverkäufen der geplanten und zu errichtenden Wohneinheiten des unten bezeichneten Anlageobjektes, die auf das eingesetzte Kapital kalkulierten Fremdkapitalzinsen und eine attraktive Eigenkapitalrendite zu erwirtschaften. Die Finanzierungsmittel sollen im Rahmen dieser hier öffentlich angebotenen Vermögensanlage optimiert werden.
	<b>Anlagepolitik</b>	Die Anlagepolitik der Emittentin besteht darin, sämtliche Maßnahmen zu treffen, die der Umsetzung der Anlagestrategie dienen. Die Anlagepolitik zielt auf möglichst hohe Einnahmen aus dem Verkauf der Wohneinheiten zur Abdeckung von Zins und Tilgung, auch des durch diese Vermögensanlage aufgenommenen Fremdkapitals (Kapitaldienstfähigkeit) und Erwirtschaftung eines Gewinns in der Gesellschaft (Emittentin) ab.
	<b>Anlageobjekt</b>	Das Anlageobjekt ist die zu errichtende Immobilie der Emittentin. Diese wird sich auf dem Grundstück in der Rheinstraße 26/28, 47198 Duisburg befinden. Es wird ein Neubau mit zwanzig Wohneinheiten errichtet werden. Die einzelnen Wohneinheiten sollen an Selbstnutzer oder an Kapitalanleger, ggfls. auch im Wege des Globalverkaufes, veräußert werden.
<b>4</b>	<b>Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage</b>	Die Laufzeit der Vermögensanlage beginnt individuell nach Zahlungseingang des Anlagebetrages auf dem in den Anlagebedingungen und in dem Zeichnungsprozess benannten Konto der Anbieterin BERGFÜRST Service GmbH und Ablauf der Widerrufsfrist des Anlegers von 14 Tagen. Vorbehaltlich der Bestimmungen über das nachfolgend beschriebene Recht der Emittentin zur vorzeitigen Rückzahlung und zu den Kündigungsmöglichkeiten ist die Laufzeit der Vermögensanlage bis zum 30.04.2020 befristet. Anleger können ihre Vermögensanlage nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen gemäß § 2d VermAnlG nicht mehr zurückgeben. Die Emittentin darf die Vermögensanlage mit einem Sonderkündigungsrecht ganz oder in Teilen nur kündigen, wenn nach der Begebung aufgrund einer Gesetzesänderung die zu zahlenden Zinsen auf die Vermögensanlage nicht mehr für die Zwecke der deutschen Ertragssteuern seitens der Emittentin voll abzugsfähig sind. Die Kündigung durch die Emittentin erfolgt unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 Tagen durch Bekanntmachung an die Anleger der Vermögensanlage gemäß den Anlagebedingungen. Daneben besteht kein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung der Vermögensanlage während der Laufzeit der Vermögensanlage ist durch den Anleger nicht möglich. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsparteien unberührt.
	<b>Konditionen der Zinszahlung</b>	Die Vermögensanlage wird bezogen auf den vom Anleger investierten Betrag mit <b>6,5 % p.a.</b> verzinst. Die Zinszusage ist nicht erfolgsabhängig. Der Zinslauf beginnt individuell nach Zahlungseingang des Investitionsbetrages auf dem im Zeichnungsprozess benannten Emissionskonto der BERGFÜRST Service GmbH und Ablauf der Widerrufsfrist des Anlegers von 14 Tagen. Die Berechnungsperiode der Zinsen beträgt ein Jahr. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich anteilig zum 30.06. und 31.12. eines Jahres. Zinsen, die auf einen Zeitraum von weniger als sechs Monaten zu berechnen sind, werden taggenau berechnet. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage einer Berechnungsperiode, geteilt durch die tatsächliche Anzahl der Tage eines Zinsjahres (Act/Act). Dies gilt auch für die erste Zinszahlung, die den Zeitraum von Beginn des Zinslaufes bis zum ersten Zinszahlungstermin verzinst. Die letzte Zinszahlung, die den Zeitraum zwischen dem vorletzten Zinszahlungstermin und dem Laufzeitende der Vermögensanlage verzinst, erfolgt spätestens 7 Bankarbeitstage nach dem Laufzeitende der Vermögensanlage. Bei einer vorzeitigen Rückzahlung erfolgt die Verzinsung bis zu dem vorzeitigen Laufzeitende.
	<b>Konditionen der Rückzahlung</b>	Die Rückzahlung der Vermögensanlage erfolgt spätestens 7 Bankarbeitstage nach Ablauf der Laufzeit der Vermögensanlage in Höhe des investierten Anlagebetrages. Ab dem 31.12.2018 ist die Emittentin jederzeit und ohne Angabe von Gründen berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Vermögensanlage ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Ein Anspruch des Anlegers auf Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung besteht nicht. Diese Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung stellt kein ordentliches Kündigungsrecht und kein Sonderkündigungsrecht dar.
<b>5</b>	<b>Mit der Vermögensanlage verbundene Risiken</b>	Der Anleger geht mit Erwerb dieser Vermögensanlage eine Verpflichtung mit mittelfristiger Kapitalbindung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Der Erwerb der Vermögensanlage ist mit unternehmerischen Risiken verbunden. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken erhalten die Anleger durch die Emittentin in dem Investment-Memorandum auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter www.bergfuerst.com/rheinstrasse-duisburg unter der Rubrik „Dokumente“. Es handelt sich bei den nachstehend genannten Risiken um die wesentlichen Risiken aus Sicht der Emittentin.
	a) Maximalrisiko	Eine Gefährdung des Privatvermögens des Anlegers über den <b>Totalverlust</b> seiner Vermögensanlage hinaus bis hin zu einer <b>Privatinsolvenz</b> (sogenanntes anlegergefährdendes Risiko) kann sich aus einer etwaigen Fremdfinanzierung für den Erwerb dieser Vermögensanlage ergeben und stellt das Maximalrisiko dar.

	b) Geschäftsrisiko	Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Die Emittentin kann nicht garantieren, dass die geschuldeten Zins- und Tilgungsleistungen zu den vorgesehenen Zeitpunkten oder überhaupt erbracht werden. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin ist von mehreren Einflussfaktoren abhängig. Es ist insbesondere die Entwicklung des Immobilienmarkts ausschlaggebend. Ebenso können sich rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Kosten das geplante Projektbudget übersteigen oder Mängel vorliegen, die eine Verwertung beeinträchtigen und die Emittentin so auch in Zukunft weiterhin auf Finanzmittel Dritter angewiesen ist. Eine solche Anschlussfinanzierung kann nicht garantiert werden. Es besteht die Gefahr, dass keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden. <b>Ein negativer wirtschaftlicher Verlauf kann dann zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Vermögens führen.</b>
	c) Ausfallrisiko der Emittentin (Emittentenrisiko)	Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Emittentin kann zum vollständigen <b>Verlust des Anlagebetrages und der Zinszahlungen</b> des Anlegers führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.
	d) Zinsänderungsrisiko /Wiederanlage- risiko	Das <b>Zinsänderungsrisiko</b> ist eines der zentralen Risiken einer festverzinslichen Vermögensanlage. Schwankungen im Zinsniveau sind am Geldmarkt (kurz- bis mittelfristig) und Kapitalmarkt (langfristig) an der Tagesordnung und können den Wert der Vermögensanlage am Sekundärmarkt stark beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Der Anleger einer verzinslichen Vermögensanlage ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzinssatz ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Vermögensanlage ist und je niedriger die vereinbarte Nominalverzinsung ist. Befinden sich die Marktzinsen am Rückzahlungstag auf einem niedrigen Niveau, können die Anleger den Rückzahlungsbetrag u. U. nur zu ungünstigen Bedingungen wieder neu anlegen ( <b>Wiederanlagerisiko</b> ).
	e) Sicherheitenrisiko	Zur Sicherung der Darlehensforderungen wird mittels Treuhänder eine Grundschuld auf dem Objekt in der Rheinstraße 26/28, 47198 Duisburg in Darlehenshöhe bestellt. Die Emittentin wird in der Grundschuldbestellungsurkunde ebenfalls ein abstraktes Schuldankerkenntnis mit Zwangsvollstreckungsunterwerfung in das gesamte Vermögen der Gesellschaft abgeben. Es kann nicht vorhergesehen werden, ob die im Verwertungsfall (noch) vorhandenen Sicherheiten ausreichen, um die Vermögensanlage und die daraus resultierenden Zinsen vollständig zurück zu zahlen. Dies kann zum vollständigen Verlust des Anlagebetrages und der Zinszahlungen des Anlegers führen.
6	<b>Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile</b>	Das Emissionsvolumen beträgt bis zu EUR 800.000,-. Der Art nach handelt es sich bei der angebotenen Vermögensanlage um Teilbeträge aus der Forderung eines Bankdarlehens, welches der Emittentin gewährt wird. Der Mindestzeichnungsbetrag pro Anleger beträgt 10,00 EUR. Ist der Anleger keine Kapitalgesellschaft beträgt der Anlagebetrag maximal EUR 1.000 bzw. EUR 10.000, sofern der jeweilige Anleger bestätigt, dass dieser über ein frei verfügbares Vermögen in Form von Bankguthaben und Finanzinstrumenten von mindestens EUR 100.000 verfügt, oder der Anlagebetrag den zweifachen Betrag des durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens nicht übersteigt. Es werden maximal 80.000 Teilforderungen angeboten.
7	<b>Verschuldungsgrad der Emittentin</b>	Auf Grund der Neugründung der Emittentin im Jahr 2018 hat diese noch keinen Jahresabschluss für ein vorangegangenes Geschäftsjahr aufgestellt. Daher kann kein Verschuldungsgrad auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses berechnet werden.
8	<b>Die Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen</b>	Diese Vermögensanlage hat mittelfristigen unternehmerischen Charakter. Je nach besserer oder schlechterer Entwicklung verschiedener Marktbedingungen des Immobilienmarktes (insbesondere betreffend Verkaufspreise, Finanzierungs- und Vertriebskosten) ändern sich die Erfolgsaussichten für das Immobilienprojekt und damit die Vermögensanlage. Entwickelt sich das Immobilienprojekt – abhängig von den Marktbedingungen – überdurchschnittlich positiv, besteht die Möglichkeit, dass die Vermögensanlage früher als zum Laufzeitende 30.04.2020 zurückgezahlt und dann nur bis zum Rückzahltermin verzinst wird. Bei negativer Marktentwicklung könnte sich die Zins- bzw. Rückzahlung verzögern oder gar ganz ausfallen und es damit zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Anlagebetrages kommen. <i>a) Szenarien für die Zinszahlungen:</i> Bei prognosegemäßem Verlauf und neutraler bzw. positiver Marktentwicklung erhält der Anleger während und nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Laufzeit der Vermögensanlage die prognostizierten, ihm für den jeweiligen Zeitraum zustehenden Zinsen. Bei negativem Verlauf und im Falle einer unerwarteten negativen Geschäftsentwicklung und/oder Insolvenz der Emittentin ist es möglich, dass der Anleger während oder nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Laufzeit der Vermögensanlage einen Teil oder die gesamte Summe aus den ihm zustehenden Zinsen nicht erhält. Es kann damit zu einem Totalverlust der Zinszahlungsansprüche kommen. <i>b) Szenarien für die Rückzahlung des Anlagebetrages:</i> Bei neutraler bzw. positiver Marktentwicklung erhält der Anleger die vollständige Rückzahlung des Anlagebetrages. Bei negativer Marktentwicklung und im Falle einer unerwartet negativen Geschäftsentwicklung und/oder Insolvenz der Emittentin kann es zu einem Teil- oder Totalverlust des investierten Anlagebetrages kommen. Die Vermögensanlage unterliegt keiner gesetzlich vorgeschriebenen Einlagensicherung. Es kann damit zu einem Totalverlust des eingesetzten Vermögens kommen.
9	<b>Kosten und Provisionen</b>  a) Kosten für den Anleger	Über den Erwerbspreis der Vermögensanlage hinaus können dem Anleger einzelfallbedingt folgende Kosten entstehen: Es können dem Anleger individuelle Kosten entstehen, z.B. durch die Inseratsgebühr (in Höhe von derzeit 10,00 EUR) bei Veräußerung oder Kauf der Vermögensanlage im Sekundärmarkt. Leistet ein Anleger den Erwerbspreis nach Ablauf der Widerrufsfrist verspätet, kann die Emittentin im Einzelfall Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweils gültigen Basiszinssatz p.a. (§ 288 Abs. 1 BGB) verlangen. Hinzukommen können weitergehende Ansprüche der Emittentin, insbesondere auf Schadensersatz. Daneben kann sie den ausstehenden Betrag klageweise geltend machen und die Zeichnung auf den gezahlten Betrag oder einen Teil davon herabsetzen. Falls die Vermögensanlage fremdfinanziert wird, trägt der Anleger die anfallenden Zinsen, Gebühren, etwaige Vorfälligkeitsentschädigungen und andere vergleichbare Vergütungen. Im Zusammenhang mit der Vermögensanlage können beim Anleger weitere Kosten entstehen, wie Bankgebühren, Telefongebühren, Porto oder Steuerberatungskosten, die der jeweilige Anleger ebenfalls selbst zu tragen hat. Soweit die Höhe der genannten Kosten nicht angegeben ist, können diese nicht genau quantifiziert werden. Über die vorstehend genannten Kosten hinaus entstehen dem Anleger keine weiteren Kosten.
	b) Kosten für die Emittentin	Weitere Kosten entstehen der Emittentin vor Emissionsbeginn für Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit dem Exposé und dem Imagefilm in Höhe von rund EUR 7.000,-.
	c) Provisionen einschließlich Entgelte und sonstige Leistungen, die die Internet-Dienstleistungsplattform von der Emittentin für die Vermittlung der Vermögensanlage erhält	Die Emittentin zahlt für die Abwicklung der Emission aus den Erlösen der Emission dieser Vermögensanlage eine Erfolgsprovision in Höhe von bis zu 5,0 % des platzierten Emissionsvolumens, zzgl. MwSt. Die Emittentin zahlt eine jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von bis zu 1,9 % zzgl. MwSt. und zum Laufzeitende eine Erfolgsprovision i.H.v. bis zu 2,75 % zzgl. MwSt. auf das platzierte Emissionsvolumen. Sämtliche der hier beschriebenen Entgelte sind ausschließlich an die Internet-Dienstleistungsplattform zu entrichten.

10	<b>Nichtvorliegen eines maßgeblichen unmittelbaren oder mittelbaren Einflusses</b>	Die Emittentin hat keinen mittelbaren oder unmittelbaren maßgeblichen Einfluss im Sinne des § 2a Abs. 5 VermAnIG auf die Internet-Dienstleistungsplattform der BERGFÜRST AG. Weder sind Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin oder deren Angehörige im Sinne des § 15 AO gleichzeitig Mitglieder des Vorstandes der BERGFÜRST AG, noch ist die Emittentin mit der BERGFÜRST AG gemäß § 15 des AktG verbunden.
11	<b>Gesetzliche Hinweise</b> a) BaFin b) Verkaufsprospekt	Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für diese Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin der Vermögensanlage.
	c) letzter offengelegter Jahresabschluss	Auf Grund der Neugründung der Emittentin im Jahr 2018 hat diese bisher keinen Jahresabschluss aufgestellt und offengelegt. Künftige Jahresabschlüsse der Emittentin werden innerhalb der gesetzlichen Vorgaben erstellt und offengelegt. Diese werden im elektronischen Bundesanzeiger unter <a href="http://www.bundesanzeiger.de">www.bundesanzeiger.de</a> veröffentlicht. Zudem werden diese in dem elektronischen Postfach des Anlegers bei der Internet-Dienstleistungsplattform <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> zur Einsicht hinterlegt.
	d) Haftung	Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlagen im Inland, erworben wird.
12	<b>Sonstige Informationen</b> a) Beschreibung der Vermögensanlage	Bei der angebotenen Vermögensanlage handelt es sich um Teilbeträge aus der Forderung eines Bankdarlehens, welches der Emittentin als Darlehensnehmerin von einer Bank gewährt wird. Dieses Darlehen wird über die Anbieterin BERGFÜRST Service GmbH als Intermediär dem Anleger verkauft, so dass dieser Gläubiger einer Teilforderung des Bankdarlehens gegenüber der Emittentin ist. Vor Auszahlung des Bankdarlehens werden die entsprechenden Auszahlungsvoraussetzungen insbesondere die vereinbarte Besicherung des Darlehens (wie z.B. Grundschuldbestellung) von der Bank sowie dem bestellten Treuhänder, der BERGFÜRST Service GmbH, geprüft und erst nach Vollständigkeit und Erfüllung die Zahlungsfreigabe erteilt. Diese Vermögensanlage begründet keine Gesellschafterrechte und beinhaltet insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte oder sonstigen Kontrollrechte in den Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen der Emittentin. Der Anleger hat hier die Chance über die Vertragslaufzeit eine feste Verzinsung zu erzielen. Der Zinslauf beginnt mit Ablauf der Widerrufsfrist und Einzahlung des Anlagebetrages auf das im Zeichnungsprozess und in den Anlagebedingungen benannte Emissionskonto. Für den Anleger bestehen neben den in Ziffer 9 „Kosten für den Anleger“ benannten Verpflichtungen keine hinausgehenden Verpflichtungen, <b>insbesondere besteht keine Pflicht, Nachschüsse zu leisten</b> . Die Rückzahlung der Vermögensanlage ist zum Laufzeitende der Vermögensanlage –vorbehaltlich der vorzeitigen Kündigungs- und Rückzahlungsmöglichkeiten – vorgesehen.
	b) Anlegergruppe	Das Angebot der Emittentin richtet sich an natürliche und juristische Personen, die <b>über Kenntnisse und Erfahrungen mit der Anlageform Vermögensanlagen nach dem VermAnIG insbesondere mit verzinslichen Finanzinstrumenten verfügen und sich über das Risiko einer solchen Anlage bewusst sind</b> .
	c) Verfügbarkeit/ Übertragbarkeit/ Sekundärhandel	Die <b>Handelbarkeit</b> der Vermögensanlage bzw. deren Übertragbarkeit an Dritte ist <b>eingeschränkt</b> . Die Abtretung der Rechte aus der Vermögensanlage ist nur mit Zustimmung der Emittentin zulässig (Abtretungsverbot mit Zustimmungsvorbehalt). Die Emittentin hat die Zustimmung der Veräußerung und Abtretung erteilt, wenn dieser Sekundärhandel geordnet unter Einschaltung der Plattform <a href="http://www.bergfuerst.com">bergfuerst.com</a> erfolgt. Ein Sekundärhandel ist erst nach Abschluss der Emission auf <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> zulässig. Eine weitere Zustimmung wird auf Antrag nur im Ausnahmefall und nur schriftlich erteilt, wenn dem keine berechtigten Interessen der Emittentin entgegenstehen. Die Emittentin weist darauf hin, dass aufgrund der geringen Handelsvolumina nicht sichergestellt ist, dass ein Verkauf immer gelingt. <b>Ein mit einer Wertpapierbörse vergleichbarer liquider Handelsplatz existiert für diese Vermögensanlagen nicht</b> .
	d) Änderungen der Anlagebedingungen Stimmrechtspooling	Die Bestimmungen der Bedingungen der Vermögensanlage können während der Laufzeit durch gleichlautenden Vertrag mit sämtlichen Anlegern geändert werden (kollektive Bindung). Eine Verpflichtung zur Leistung kann für die Anleger durch Mehrheitsbeschluss nicht begründet werden. Das Verfahren ergibt sich aus den auf <a href="http://www.bergfuerst.com/kiedrich-kammstraße">www.bergfuerst.com/kiedrich-kammstraße</a> unter der Rubrik „Dokumente“ veröffentlichten Anlagebedingungen.
	e) Besteuerung	Der Anleger erzielt mit den Zinszahlungen Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 1 Ziffer 7 EStG, die der Abgeltungsteuer, dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer unterliegen, sofern er als natürliche Person steuerpflichtig ist und seine Vermögensanlage im Privatvermögen hält. Die Rückzahlung des Anlagebetrages (Nominalbetrag der Vermögensanlage) bzw. von Teilen hiervon unterliegt hingegen nicht der Einkommensteuer. Die Steuern werden als Quellensteuer direkt von der Emittentin abgeführt. Sollte sich ein Anleger mittels einer Kapitalgesellschaft beteiligen, werden für Gewinne Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer fällig. Nähere Erläuterungen der steuerlichen Rahmenbedingungen sind in dem entsprechenden Kapitel des Investment Memorandums, welches unter <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> veröffentlicht ist, dargestellt. Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. <b>Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten</b> .
	f) Sonstiges	Dieses Vermögensanlagen-Informationsblatt stellt keine Aufforderung zur Zeichnung der Vermögensanlage dar. Insbesondere wird in keiner Weise die ausführliche Beratung auf Basis der durch die Emittentin und Anbieterin auf der Internet-Dienstleistungsplattform zur Verfügung gestellten Informationen ersetzt. Diese Vermögensanlage kann ausschließlich elektronisch über die Internet-Dienstleistungsplattform unter <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> erworben werden. Die Emissionsdauer beträgt zunächst 60 Tage und kann um bis zu vier Monate verlängert werden. Die Aufnahme von weiterem Eigen- und/oder Fremdkapital durch die Emittentin zur Deckung weiteren Finanzierungsbedarfes während der Laufzeit der Vermögensanlage ist nicht ausgeschlossen. Im Rahmen der Vermittlung über die Internet-Dienstleistungsplattform <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> erfolgt eine Angemessenheitsprüfung gemäß § 2 a Abs.3 VermAnIG und § 16 Abs. 2 FinVermV.
13	<b>Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises auf Seite 1 vor Ziffer 1</b>	Der Anleger bestätigt die Kenntnisnahme des Warnhinweises auf Seite 1 vor Ziffer 1 – vor Vertragsschluss – durch eine der Unterschriftsleistung gleichwertige Art und Weise (eigenständige Texteingabe gem. § 2 Abs. 1 Nr. 2 VIBBestV) auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter <a href="http://www.bergfuerst.com">www.bergfuerst.com</a> , da für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden (§ 15 Abs. 4 VermAnIG i.V.m. VIBBestV).